

meinen Natur und der Bedeutung der W. als einer Form des universellen Zusammenhangs der Forschung eine allgemeine methodologische Orientierung gibt, ist es die Aufgabe der jeweiligen Einzelwissenschaft, von dieser methodologischen Orientierung ausgehend, die konkreten W.s-prozesse zu untersuchen. Durch die Entwicklung der modernen Wissenschaften (Physik der Elementarteilchen, Molekularbiologie, Kybernetik u. a.), durch die immer vielseitiger werdenden Prozesse in der Gesellschaft, hat die dialektische Kategorie der W. größeres Gewicht erlangt, und ihre philosophisch-methodologische Bedeutung wächst weiter an. Die Kategorie W. steht in engem Zusammenhang mit anderen Kategorien der materialistischen Dialektik, insbesondere mit denen der —>■ *Kausalität* und des —▶ *Widerspruchs*.

**Wehrkommando:** Dienststelle der Nationalen Volksarmee in einem Kreis bzw. Bezirk der DDR (Wehrkreiskommando, Wehrbezirkskommando). Das W. sichert auf der Grundlage des—> *Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht* sowie anderer dazu erlassener Rechtsvorschriften und militärischer Bestimmungen die kontinuierliche personelle Auffüllung der NVA und der Organe des Wehrrersatzdienstes. In Zusammenarbeit mit den staatlichen Institutionen mustern die W. die Wehrpflichtigen und berufen sie zum aktiven Wehr-, Wehrrersatz- bzw. Reservistenwehrdienst ein. Die W. unterstützen die staatlichen Organe und gesellschaftlichen Organisationen bei der —> *sozialistischen Wehrerziehung* und leiten die Arbeit mit den gedienten -> *Reservisten* an (Tätigkeit der Reservistenkollektive, Einsatz und Förderung von ge-

dienten Reservisten). Im —>■ *Verteidigungszustand* erweitert sich das Aufgabengebiet der W.

**Wehrmoral:** Bestandteil der Moral einer Klasse, der die moralische Auffassung und sittliche Haltung zu allen Fragen der Vorbereitung und Führung eines Krieges im Interesse dieser Klasse umfaßt. Sie findet ihren Ausdruck in der Wehrbereitschaft der Bevölkerung und vor allem in der Kampf-moral der —\* *Streitkräfte*. In der Ausbeutergesellschaft ist die W. von den Klassegegensätzen geprägt. Das findet seinen Ausdruck in der W. der jeweils herrschenden Ausbeuterklasse als der herrschenden wehrmoralischen Auffassung. Andererseits entstehen im Klassenkampf bei progressiven Klassen fortschrittliche und revolutionäre wehrmoralische Auffassungen und die ihnen entsprechende Haltung als Triebkräfte in bewaffneten Auseinandersetzungen um die Durchsetzung des gesellschaftlichen Fortschritts. Die sozialistische W. umfaßt das moralische Verhältnis der von der Arbeiterklasse geführten Werktätigen der sozialistischen Gesellschaft zu allen Fragen der Verteidigung des sozialistischen Vaterlandes, der sozialistischen Staatengemeinschaft und des sozialistischen Welt-systems, des gesellschaftlichen Fortschritts und des Friedens in unserer Epoche. Sie umfaßt ferner ihre moralische Einstellung zum Dienst in den sozialistischen Streitkräften, in anderen Organen der Landesverteidigung sowie zur umfassenden Sicherung der Verteidigungsaufgaben in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens in Friedenszeiten wie im Krieg und gipfelt in dem unerschütterlichen Willen zum Kampf und zum Sieg in einem